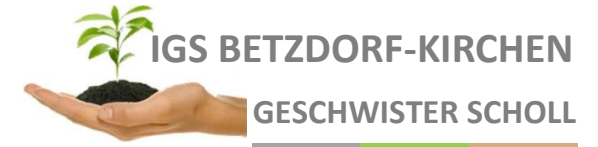


Muster- Stundenplan

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00 bis 13.00	regulärer Vormittagsunterricht	PRAXISTAG im BETRIEB	regulärer Vormittagsunterricht	regulärer Vormittagsunterricht	regulärer Vormittagsunterricht
Mittagspause					
13.30 bis 15.30	Angebot Förderung D, M, E und Unterstützung bei Hausaufgaben		Fachunterricht BK (benotet) und Unterstützung bei Hausaufgaben	Fachunterricht Ethik (benotet) und Unterstützung bei Hausaufgaben	frei



IGS BETZDORF-KIRCHEN
GESCHWISTER SCHOLL



Kirchener Straße 64
57518 Betzdorf
Telefon: (02741) 24056
Fax: (02741) 23993

Jahnstraße 2
57548 Kirchen
Telefon: (02741) 932080
Fax: (02741) 932082

igsbetzdorfkirchen-sekretariat@t-online.de
www.igs-betzdorf-kirchen.eu

Praxistag



*Grundsätzliches
zu
pädagogischem Hintergrund
und
Umsetzung*

Grundsätzliches

**Lass die Lernenden gehen
und Sorge lediglich dafür,
dass sie gutes Schuhwerk
und eine Landkarte haben.**

(Rolf Arnold)

Wir möchten, dass an unserer Schule alle Schülerinnen und Schüler optimal auf den für sie erreichbaren Abschluss vorbereitet werden und anschlussfähige Kompetenzen erwerben.

Für den Abschluss der Berufsreife halten wir es für besonders wichtig, vertiefte Einblicke in die Arbeitswirklichkeit zu ermöglichen und Kontakte zu ausbildenden Firmen und Betrieben herzustellen.

Darüber hinaus wollen wir aber auch höhere Abschlussoptionen möglichst lange offen halten. Aus diesem Grund empfehlen wir als ein freiwilliges Element des schulischen Berufsorientierungskonzeptes die Teilnahme am Praxistag als Langzeitpraktikum für Schülerinnen und Schüler mit der Prognose Berufsreife in der Klassenstufe 9, gewährleisten aber durch die schulinterne Organisation eine kontinuierliche Teilnahme am Fachunterricht, sodass eine Versetzung in die Klassenstufe 10 bei entsprechenden Leistungen möglich bleibt.

Die Teilnahme am Praxistag wird als Wahlpflichtfach benotet.

Ziele und Bausteine

Ziele

Schülerinnen und Schüler

- verbessern ihre Ausbildungsreife,
- erwerben praktische Kompetenzen,
- erfahren den Stellenwert von Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Höflichkeit, ...
- erkennen persönliche Neigungen und Stärken,
- bewähren sich im Arbeitsalltag.

Bausteine

- kein Unterrichtsausfall durch entsprechende Stundenplangestaltung mit verpflichtender Teilnahme an der Ganztagschule
- zusätzliche Workshops zu Bewerbung, Vorstellungsgespräch, Verhalten in der Arbeitswelt, Jugendarbeitsschutz, Ausbildung, ... (durchgeführt von externen Experten)
- zusätzliches Förderangebot in Deutsch, Mathematik und Englisch auf freiwilliger Basis
- Begleitung durch die Schulsozialarbeit
- unterrichtliche Vor- und Nachbereitung der Praktikumsstage
- schulische Betreuung im Betrieb durch regelmäßige Besuche der zuständigen Lehrkräfte.



Organisation

Die Anmeldung zum Praxistag erfolgt frühzeitig im 2. Halbjahr der Klassenstufe 8. Danach beginnt die Suche nach den Praktikumsstellen, die im Bedarfsfall durch die Schule unterstützt werden kann.

Zu Beginn der Klasse 9 erfolgt in der 1. Schulwoche die schulische Einweisung in die letzten Details des Praktikums, in der 2. Schulwoche liegt ein Blockpraktikum zum Eingewöhnen in den Betrieb. Der Fachunterricht der anderen Schüler nimmt auf das Fehlen der Praxistagschüler Rücksicht. Ab der 3. Schulwoche sind die Praxistagschüler jeweils dienstags im Betrieb.

Verbunden mit der Teilnahme ist der verpflichtende Besuch der Ganztagschule. Am Praktikumstag entfallen für die Schülerinnen und Schüler der Religions- und der Kunstunterricht. Diese beiden Fächer werden als reguläres Fach nachmittags unterrichtet und benotet, wobei wir in der Regel aus personellen Gründen Ethik statt Religion setzen. Montags liegt das spezielle freiwillige Förderangebot in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik.

Mittwochs und donnerstags unterstützt die Lernzeit verpflichtend bei den Hausaufgaben.

Innerhalb des Nachmittagsunterrichts liegen epochal die zusätzlichen Bewerbungs-Workshops, der Besuch ausgewählter Berufsnachmittage ist ebenfalls möglich.